

Vorlage

Nr.:

VO/2015/1252

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 14.04.2015

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Wohlfahrtspflege

hier: Ökumenischer Kirchenladen e. V.

Beratungsfolge:

| Status | Datum | Gremium | Zuständigkeit |
|------------|------------|---|---------------|
| Öffentlich | 04.05.2015 | Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Ökumenischen Kirchenladens
i.H.v. 6.000,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten: 12.170,00 EUR

beantragte Förderung: 6.000,00 EUR

Kofinanzierung: beantragt 1.500,00 EUR Conrad-Gessner-Stiftung

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

| | |
|---|---|
| | Keine finanziellen Auswirkungen |
| X | Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3 |

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

| | | | |
|-----------------------------|-------|---------------------|------------|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | 33100 | Aufwand in Höhe von | 6.000,00 € |

Finanzhaushalt

| | | | |
|-----------------------------|-------|------------------------|------------|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | 33100 | Auszahlung in Höhe von | 6.000,00 € |

Deckung

| | | | |
|-----------------------------|---|---------------------|------------|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| X | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | 33100 | Aufwand in Höhe von | 6.000,00 € |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

| | | | |
|-----------------------------|--|---------------------|--|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Finanzhaushalt

| | | | |
|-----------------------------|--|------------------------|--|
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Einzahlung in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Auszahlung in Höhe von | |

Deckung

| | | | |
|-----------------------------|---|---------------------|--|
| | Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung | | |
| | Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert | | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Ertrag in Höhe von | |
| Produktkonto /Teilhaushalt: | | Aufwand in Höhe von | |

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

| | |
|---|--|
| X | Die Maßnahme ist keine Investition |
| | Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten |
| | Die Maßnahme ist eine neue Investition |

4. Die Maßnahme ist:

| | |
|---|-----------------------|
| | neu |
| X | freiwillig |
| | eine Erweiterung |
| | Vorgeschrieben durch: |

Anlage/n:

Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Konzept

Christlich-Soziales Projekt am Friedenshof II
„Ökumenischer Kirchenladen“



Ökumenischer Kirchenladen e. V.
Promenaden – Center
Kapitänspromenade 29 – 31
23966 Wismar

Vorwort

In der Überzeugung, dass die Liebe Gottes jeden Einzelnen erreichen und sein Leben verändern kann, andererseits aber bei vielen Menschen Zukunftsangst, Frustration und ein Gefühl der Ohnmacht vorhanden sind, haben sich Pastoren, Pfarrer, Diakone und Mitarbeiter der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden, der Römisch-Katholischen Kirche, der Evangelisch-Methodistischen Kirche und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten) zu einem sozialen Engagement in Wismar zusammengefunden.

So ist der christliche Auftrag, für das Gelingen des menschlichen Zusammenlebens nach dem Willen Gottes einzutreten und die Sehnsucht von Menschen verschiedenen Alters nach sinnerfülltem Leben und Annahme, Grundlage für ein generationsübergreifendes Projekt am Friedenshof II.

Die christlichen Kirchen Wismars haben sich hierzu in einem gemeinnützigen Verein zusammengeschlossen und engagieren sich im „Ökumenischen Kirchenladen“.

1. Leitbild

Jesus Christus suchte den Kontakt mit Menschen unterschiedlichen Alters in verschiedenen Lebenssituationen, um ihnen körperlich, geistig und geistlich neue Perspektiven aufzuzeigen. Unser Ziel ist es, den Bewohnern des Stadtteils Friedenshof II in ähnlicher Weise Raum zur Begegnung und damit zum Auf- und Ausbau sozialer Beziehungen zu ermöglichen. Das Projekt geht dabei konkret auf die Lebenswelt der Menschen ein. Sie finden mit Problemen und Fragen, die sie beschäftigen, Gehör und Annahme. Bewohner mit gleichen Anliegen oder Fragen bekommen Gelegenheit, durch die Bildung von Interessengruppen den Kreislauf vorhandener Isolation und Anonymität zu durchbrechen bzw. sich in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zu engagieren. Regelmäßige Angebote geben Impulse für die Lebensgestaltung auf der Grundlage des christlichen Glaubens.

Das soziale Engagement in diesem Projekt ist durch einen generationsübergreifenden Charakter gekennzeichnet. Der Austausch zwischen den verschiedenen Generationen kann das gegenseitige Verständnis befördern und hilft Vorurteile abzubauen. Es gibt neben altersspezifischen Angeboten viele Angebote, die gemeinsame Berührungspunkte für unterschiedliche Altersgruppen bilden.

Es gehört zum Anspruch des Projektes, dass von positiven sozialen Erfahrungen, die von Bewohnern im Kirchenladen gemacht werden, auch eine positive Ausstrahlung auf das Umfeld des Kirchenladens und den Stadtteil ausgeht. Der Kirchenladen kann auf diese Weise einen Beitrag für die Verbesserung des sozialen Klimas und der Wohnqualität im Stadtteil Friedenshof II leisten. Dazu gehört auch die Pflege von Kontakten außerhalb des Kirchenladens: Es gibt Kontakte zu umliegenden Gewerbetreibenden im Promenadencenter, Kontakte auf der Straße, auf dem Spielplatz, bei Wohngebietsfesten und Hausbesuchen.

Im Rahmen der täglichen Öffnungszeiten gibt es verschiedene Veranstaltungsangebote, die sich an den Bedarf der Bewohner im Friedenshof orientieren. Dabei werden ehrenamtliche Mitarbeiter aus dem Wohngebiet von hauptamtlichen Mitarbeitern autorisiert und vorbereitet, diese Veranstaltungen mit durchzuführen.

Der Kirchenladen kooperiert mit anderen sozialen Trägern und ist durch die Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften mit anderen sozialen Einrichtungen vernetzt.

2. Zielgruppe

Der Ökumenische Kirchenladen ist ein generationsübergreifendes Projekt. Hier finden sich sowohl alterspezifische als auch Angebote für Ältere & Jüngere.

Die altersspezifischen Angebote greifen alters- und zielgruppenorientierte Themen auf: z. B. die Probleme und Interessen von Arbeitslosen, Müttern mit Kleinkindern, alten Menschen, Kindern, Jugendlichen, Ausländern und Aussiedlern.

Die generationsübergreifenden Angebote erweitern das Angebotsspektrum, indem sie den Kontakt und Austausch zwischen den verschiedenen Altersgruppen fördern.

Die Besucher sind jederzeit im Ökumenischen Kirchenladen willkommen. Während der Öffnungszeiten zwischen 10.00 – 18.00 Uhr sowie für die Abendveranstaltungen ist keine Anmeldung nötig.

3. Räumlichkeiten und technische Ausstattung

Der Ökumenische Kirchenladen verfügt über zwei eigene Räume, die Begegnungsstätte in der Passage sowie den Veranstaltungsraum im 1. Obergeschoss, und nutzt zudem die Passage des Einkaufscenter.

Die Begegnungsstätte (Kontaktraum) mit direktem Zugang von der Passage umfasst 28 m². Die Einrichtung mit einer integrierten Küche versucht bewusst, mit verschiedenen Sitzgelegenheiten sowie einer Spielfläche für Kinder eine gemütliche und entspannte Atmosphäre zu schaffen.

Der Veranstaltungsraum umfasst 67 m². Er hat ein angegliedertes Büro sowie eine voll ausgestattete Küche und Sanitäranlage. Dort können unterschiedliche Veranstaltungen mit 15 – 30 Personen stattfinden. Es gibt verschiedene Nachschlagewerke sowie Spiele und Materialien zu kreativer Tätigkeit für Kinder und Erwachsene.

Die Passage wird für besondere Aktionen als weiterer Veranstaltungsraum genutzt.

4. Personal

Die Verantwortung und Leitung des Kirchenladens liegt bei den christlichen Gemeinden Wismars. Pastoren, Diakone und ehrenamtliche Mitarbeiter aus anderen Berufen arbeiten gemeinsam im Vorstand des Vereins und sorgen für die Rahmenbedingungen der konkreten Arbeit vor Ort.

Frau Renate Korporal, Teamleiterin (angestellt in der Kirchengemeinde St. Nikolai-Heiligen Geist für das Projekt Ökumenischer Kirchenladen)
Dipl.-Rel.-Pädagogin / Sozialpädagogin - Sozialarbeiterin FH

Frau Anette Harder, Kauffrau für Bürokommunikation, ist auf geringfügiger Basis für die Verwaltungsaufgaben angestellt.

Zur Verstärkung dieses Teams werden, wenn möglich, Arbeitslosengeld II – Empfänger mit einem 1 € - Job eingestellt.

Ein großer Freundeskreis aus ehrenamtlichen Mitarbeitern bestehend aus 25 Personen bereichert den Kirchenladen durch verschiedenste Angebote wie später unter Punkt 7 noch weiter ausgeführt wird.

5. Art und Umfang der ausreichenden, notwendigen und zweckmäßigen Leistung für die Zielerreichung

Der Kirchenladen ist ein offener Ort, der es den Bewohnern des Friedenshofes ermöglicht, anderen Menschen zu begegnen und Kontakte zu knüpfen, eigene Probleme zu bearbeiten, Hilfe zur Selbsthilfe zu erfahren und eigenes Engagement zu entwickeln.

Die Kontaktaufnahme findet zum größten Teil im Kontaktraum in der Passage statt. Dort besteht eine bessere Möglichkeit für Gespräche und Kontakte, schnelle Informationen, Verteilen von Flyern sowie mündliche Einladungen zu Veranstaltungen und Verabredungen.

Die Mitarbeiter öffnen den Raum für Gespräche. In Einzelgesprächen und in Kleingruppen bieten wir den Besuchern die Möglichkeit, über ihre persönlichen Situation zu sprechen. Dabei vermitteln die Mitarbeiter Verständnis und Annahme und begleiten ihre Gesprächspartner bei der Suche nach Lösungen und neuen Impulsen. Bei Bedarf erfolgt die Vermittlung zu einer Beratungsstelle oder einem Pastor.

Bewohner mit gleichen Anliegen oder Fragen bekommen Gelegenheit, durch die Bildung von *Interessengruppen* den Kreislauf vorhandener Isolation und Anonymität zu durchbrechen. Darüber hinaus geben wir Impulse für die Lebensgestaltung auf der Grundlage unseres christlichen Glaubens.

Die Mitarbeiter kommen mit Besuchern über persönliche Glaubenserfahrungen ins Gespräch und machen deutlich, wie Glaubens- und Lebensfragen miteinander in Berührung kommen können. Außerdem haben die Besucher die Möglichkeit, etwas über den christlichen Glauben zu erfahren. Im Mittelpunkt stehen dabei christlich-kulturelle Angebote, Fragen der Sinn- und Wertorientierung und der christliche Festkalender. So gibt es zu Ostern, Himmelfahrt, zum Martinsfest, Nikolaus und zu Weihnachten festliche Angebote.

Die Gehstruktur dient wesentlich der ersten Kontaktaufnahme, der Bedarfsermittlung unter den Bewohnern des Friedenshofes und der Einladung zu den Veranstaltungen im Kirchenladen. Das Zugehen auf die Bürger geschieht durch Kontaktgespräche mit Anwohnern des Friedenshofes bei Außendienstgängen im Wohngebiet. Weiter sind die Mitarbeiter bei verschiedenen Festen des Friedenshofes präsent (z. B. Stadtteilstadt, Internationaler Kindertag, Öffentlichkeitsveranstaltungen anderer Träger) und im Gespräch mit Mitarbeitern der Mieterkontaktstelle. Auf Anfrage erfolgen Besuche zu Hause oder im Krankenhaus.

6. Fachlichkeit

Frau Renate Korporal, Teamleiterin, ist Dipl.-Rel.-Pädagogin / Sozialpädagogin - Sozialarbeiterin FH. Damit ist sie die erste Ansprechpartnerin für die Besucher. Bei Bedarf wird auch Kontakt zu einem Pastor hergestellt.

Da einige unserer Besucher eine qualifizierte Beratung benötigen (z. B. bei Alkoholis- mus), vermitteln wir sie an die entsprechenden Stellen weiter. Günstig ist hierbei auch die Vernetzung mit Diakonie und Caritas, auf kurzem Wege können Gesprächspartner mit hoher Kompetenz angefragt werden.

Bei häufiger Anfrage laden wir die jeweilige Beratungsstelle auch in den Kirchenladen ein. Bei einem Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde werden den Besuchern vie- le Fragen beantwortet.

7. Leistungsangebote

Im Kirchenladen treffen die Besucher auf verschiedene *regelmäßige Angebote*, die im Veranstaltungsraum stattfinden und von ehrenamtlichen Mitarbeitern begleitet und ge- führt werden.

Regelmäßige Angebote für Kinder

- Kinderkirche
Den Kindern werden christliche Werte vermittelt. Sie erleben, dass sie ohne Vorbedingungen angenommen sind und lernen in der Gruppe, sich einfüh- sam, tolerant und solidarisch zu verhalten.

Veranstaltungen für Erwachsene

- Frauensport/Gymnastik ab 50
In der Interessengruppe erleben die Frauen menschliche Nähe und erholen sich vom Alltag. Freundschaften werden geschlossen sowie Absprachen zu gegenseitiger Hilfe verabredet.

Um ein Aufeinandertreffen der Generationen zu fördern, treffen sich erwachsene Besu- cher und ehrenamtliche Mitarbeiter mit Kindern zu verschiedenen Veranstaltungen und Kursen. Dazu gehören unter anderem:

- Klön-Café
Erwachsene und Kinder haben hier die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen mit- einander ins Gespräch zu kommen. Kinder können malen.
- Spiel und Spaß für Jung und Alt
Erwachsene und Kinder kommen bei diesen Veranstaltungen zwanglos mitein- ander ins Gespräch. Kinder erleben Erwachsene, die zuhören, auf ihre Probleme eingehen und sich Zeit nehmen. Erwachsene haben die Möglichkeit, ihre Erfah- rungen weiterzugeben.
- Filmnachmittage

Familien haben die Möglichkeit, sich gemeinsam einen Film anzusehen. Das gemeinsame Erlebnis fördert das Gespräch der Familienmitglieder untereinander.

- Begleitung der Kinder bei Ausflügen
Kinder erleben Erwachsene, die sich Zeit für sie nehmen und gesprächsbereit sind.
- Kinder und Erwachsene üben gemeinsam Theaterstücke ein und führen sie vor Zuschauern auf.
Gemeinsames Üben fördert die Toleranz und das Einfühlen aller Beteiligten. Die Teilnehmer erleben, dass mit Engagement, Verbindlichkeit und Zielstrebigkeit das von allen gewünschte Ergebnis erreicht werden kann und erleben die Anerkennung der Zuschauer.

Gemeinsam mit den Bewohnern vom Friedenshof II möchten wir in Abständen *Höhepunkte, Feste und Veranstaltungen* organisieren und durchführen. Diese lockern die Struktur des Alltags, laden ein zu gegenseitigem Kennenlernen sowie zu gemeinsamen Erlebnissen, fördern die Kommunikation und sind für die Ehrenamtlichen ebenso wie die bereits oben genannten Veranstaltungen und Aktionen eine sinnvolle Möglichkeit ihres Engagements.

z.B.

- Fahrt zum Open Air Gottesdienst nach Poel an Himmelfahrt
- Martinsfest mit eingeübtem Theaterstück von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Mitarbeit beim Stadtteilstfest (z.B. Kuchen backen und verkaufen, Kinderkirche)
- Kinderfreizeiten und Familienausflüge am Wochenende und in den Ferien
- kulturelle Angebote (z. B. Filmnachmittage)

Der Kirchenladen erweitert die *Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätte*

- Schüler der Grundschule am Friedenshof sowie der Förderschule besuchen den Kirchenladen, um sich über den Ursprung christlicher Feiertage zu informieren oder Projekttag zu gestalten.
- Mitarbeiter des Kirchenladens sowie Ehrenamtliche feiern mit den Kindern der Kindertagesstätte Nikolaus- und Martinsfeier und beteiligen sich mit einem eigenen Beitrag beim „Tag der offenen Tür“. Kindergruppen kommen in den Kirchenladen und erfahren etwas über den Inhalt und Ursprung christlicher Feste.

8. Zusatzleistungsbeschreibung

Durch die Mitarbeit in Arbeitskreisen und –gemeinschaften sowie die Unterstützung der Kirchgemeinden, findet ein ständiger Erfahrungsaustausch statt. Gleichzeitig kommt es zu Kooperationen mit verschiedenen Trägern.

Dadurch ist es möglich, den vielfältigen Bedürfnissen und Wünschen der verschiedenen Generationen nach Informationen und Veranstaltungen besser gerecht zu werden. Die Besucher (Erwachsene und Kinder) lernen verschiedene soziale Träger bzw. Kirchgemeinden kennen und erleben, an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe oder Beratung brauchen.

Der Kirchenladen ist Zentrum und Anlaufstelle für den Arbeitskreis Friedenshof, die Teamleiterin des Kirchenladens wurde zur Sprecherin des Arbeitskreises gewählt, der Initiator für die Planung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen am Friedenshof ist (z. B. das Stadtteilstfest, das Martinsfest mit 300 Besuchern und der Internationale Kindertag). Der Arbeitskreis Friedenshof trifft sich regelmäßig zum Austausch, zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen.

9. Ergebnisqualität

Regelmäßige Veranstaltungen und Kurse bieten den Besuchern eine sinnvolle Freizeitgestaltung, ermöglichen partnerschaftliche Zusammenarbeit bei verschiedenen Veranstaltungen und Projekten oder helfen beim Heraustreten aus Isolation und Einsamkeit. Sie bekommen damit auch Hilfe bei der Suchtprävention, bei der Bewältigung individueller Problemen und zusätzliche Motivation zu nachbarschaftlichen Kontakten im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“. Bei Kindern und Jugendlichen unterstützt das tägliche Angebot einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung die Gewalt- und Suchtprävention und trainiert ihr Sozialverhalten.

Die Anzahl der Besucher, die Quantität der Besuche Einzelner und die Qualität der Gespräche lassen ausreichende Rückschlüsse auf die Qualität der Arbeit an den Menschen vor Ort zu.